

Informationshandzettel für Tierbesitzer



OP - Nachsorge Orthopädie

Damit die Heilung nach der Operation möglichst komplikationslos verlaufen kann, haben wir hier die wichtigsten Verhaltensmaßnahmen zusammengefasst.

Wann darf mein Tier wieder Fressen und Trinken?

Ihr Tier sollte am gesamten OP-Tag nicht fressen. Die Schluckmuskulatur wird durch die Narkosemittel beeinflusst, so dass es bei einer zu frühen Fütterung zum Fehlschlucken von Futterbestandteilen kommen könnte. Da dies mit teils erheblichen Komplikationen verbunden sein kann, empfehlen wir mit der ersten Fütterung bis zum folgenden Morgen abzuwarten. Sobald Ihr Tier munter ist, darf Wasser in kleinen Portionen angeboten werden.

Wie lange muss auf Leckschutz geachtet werden?

Das Belecken von Wunden verursacht neben der mechanischen Reizung auch eine bakterielle Verunreinigung der Operationswunde. Um Wundinfektionen zu vermeiden, ist unbedingt auf einen adäquaten Leckschutz zu achten.

Als bester Schutz haben sich Halskrägen aus flexiblem Kunststoff bewährt. Nach einer kurzen Eingewöhnung werden diese von fast allen Tieren gut toleriert und sollten bis zum Ziehen der Fäden getragen werden.

Wann immer möglich, versuchen wir den Halskragen durch einen Body zu ersetzen. Dies ist jedoch nicht immer praktikabel und ratsam. Falls Sie mehrere Haustiere haben, stellen Sie bitte sicher, dass auch diese die Wunde nicht belecken.

Worauf muss ich noch achten?

Ein oder zwei Tage nach der Operation ist eine tierärztliche Wundkontrolle (je nach Absprache bei uns oder bei Ihrem Haustierarzt) und gegebenenfalls Wundversorgung notwendig.

Die Wunde sollten Sie bis zum Ziehen der Fäden (ca. 10 Tage nach dem OP-Tag) möglichst täglich auf Anzeichen einer Wundschwellung, Wundrötung, Schmerzhaftigkeit und Sekretion (Eiterbildung, Wundwasser) untersuchen.

Bei Fieber (ab 39,5°C), Verweigern der Futteraufnahme oder sonstigen Problemen nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrem Haustierarzt oder zu uns auf.

Wie lange muss mein Tier ruhig gehalten werden?

Die ersten 4 - 6 Wochen nach der Operation sollte Ihr Tier möglichst ruhig gehalten werden, um eine schnelle und gute Gewebsheilung zu ermöglichen.

Spaziergänge sind in dieser Zeit nur an der kurzen Leine erlaubt. Jegliches Spielen und Toben muss unterbunden werden. Auch in einem großen Garten darf der Hund nicht frei laufen, sondern nur angeleint ausgeführt werden. Auch Treppensteigen und Springen jeglicher Art sollte vermieden werden.

Die Länge des Spaziergangs sollte bis zum Ziehen der Fäden nicht mehr als 100m pro Gang betragen. Danach kann die Länge bei ungestörtem Heilungsverlauf auf etwa 200 - 300m je Gang gesteigert werden.

Generell gilt: Je schneller eine Wunde heilt, desto weniger Wundschmerz ist zu erwarten und desto schneller darf sich Ihr Liebling wieder im normalen Rahmen bewegen.

Bitte beachten Sie, dass in der Phase der Ruhighaltung der Energieverbrauch Ihres Tieres sinkt. Daher muss die Futtermenge ggf. reduziert werden, um eine ungewollte Gewichtszunahme zu vermeiden.

Wann ist die nächste Kontrolle in der Klinik?

Nach 4 - 6 Wochen möchten wir Sie und Ihr Tier gerne zu einer Verlaufskontrolle in der Klinik wiedersehen, um über ggf. notwendige Folgebehandlungen beraten zu können. Im Falle von Knochenimplantaten ist eine Röntgenkontrolle notwendig. Hierfür bitten wir Sie, Ihr Tier am Kontrolltag sicherheitshalber nüchtern zu halten, falls eine Sedation für die Röntgenaufnahmen erforderlich sein sollte.

Wir hoffen, dass sich Ihr Tier möglichst schnell von seiner Operation erholt.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team aus dem KLEINTIERZENTRUM **GREVEN**